

Für ganzheitliche Lösungen

Die Dorferneuerung ist eine Chance. Dabei können auch Privatmaßnahmen mit ordentlichen Zuschüssen unterstützt werden.

Thanhausen. Die Dorferneuerung in der Ortschaft geht in die entscheidende Phase. Die Ortschaft Thanhausen steht kurz vor der Einleitung des Dorferneuerungsverfahrens. In einer zweistündigen Aufklärungsverammlung in Thanhausen appellierte Baurat Frank Langguth vom Amt für Ländliche Entwicklung, diese einmalige Chance zu nutzen.

Bürgermeister Alfred Stier bescheinigte den zahlreichen Besuchern der Veranstaltung in der Mehrzweckhalle, dass die Dorfgemeinschaft in den zurückliegenden Jahren sehr gut zusammengearbeitet habe. In vielen Sitzungen seien zahlreiche Maßnahmen zur Verschönerung des Dorfes geplant worden. Das Stadtoberhaupt bedankte sich aber auch für die großartige Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung.

Frank Langguth ging detailliert nochmals auf die einzelnen Etappen ein. Beginnend von einem Strategieworkshop des Stadtrates 2009 und der ersten Ortsbegehung 2010 wurde eine Trägergruppe gebildet, die bereits im März 2011 an einem Seminar zur Vorbereitung auf die Dorferneuerungsplanung teilnahm. Er erinnerte ferner an die Durchführung der Fragebogenaktion im Herbst 2011 sowie die zahlreichen Arbeitskreissitzungen. Die Abschlusspräsentation der beabsichtigten Maßnahmen fand im

Oktober 2013 statt. Die Ergebnisse seien dem Stadtrat im Februar 2014 vorgestellt worden.

Fit für die Zukunft

Um ein Dorf für die Zukunft fit zu machen, müssten alle Aspekte seiner Entwicklung beachtet werden, so Langguth. Deshalb strebe das Bayerische Dorferneuerungsprogramm ganzheitliche Lösungen an. Hierbei sollen insbesondere die ökonomischen, sozialen und kulturellen Potenziale des ländlichen Raums gestärkt werden.

Langguth stellte kurz nochmals die beschlossenen Maßnahmen vor. Neben der Sanierung von Straßen und Plätzen (z.B. Karl-von-Korb-Straße, Schlossplatz, Vorplatz zur Mehrzweckhalle) sollen auch Fußwegverbindungen geschaffen, Straßenräume gestaltet und eine Ortseingrünung vorgenommen werden. Außerdem ist ein Radweg mit Rastplatz geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich nach einer vorsichtigen Berechnung auf rund 1,6 Millionen Euro. Nicht in diesem Betrag enthalten ist eine evtl. Sanierung des Schlosses. Die Realisierbarkeit dieser Sanierung wird ebenfalls im Verfahren geprüft. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Fördersätze

Die derzeitigen Fördersätze für die Dorferneuerung liegen zwischen 57 und 62 Prozent. Auch Privatmaßnahmen können bezuschusst werden: Private Gebäude sind bis zu 30 Prozent der Nettokosten und maximal 30 000 Euro (Regelfördersatz 20 %);



Eine Planskizze zeigt einen möglichen Vorschlag für den Ausbau des Schlossplatzes.

Vorbereichs- und Hofräume bis zu 30 Prozent der Nettokosten und maximal 10 000 Euro (Regelfördersatz 20 %) förderfähig. Bei ortsplannerisch, kulturhistorisch oder denkmalpflegerisch besonders wertvollen Gebäuden ist sogar ein Zuschuss bis zu 60 Prozent der Nettokosten und maximal 60 000 Euro möglich (Regelfördersatz 30-50 %). Von zentraler Bedeutung ist im Dorferneuerungsverfahren die Beteiligung der Bürger, denn diese sind die besten Experten vor Ort. Langguth verglich dies exemplarisch mit einem fahrenden Zug, der nicht an den Bürgern vorbei fahren soll, sondern bei dem die Bürger mitgenommen werden müssen. Dann werde die Dorferneuerung auch ein durchschlagender Erfolg.

deutung ist im Dorferneuerungsverfahren die Beteiligung der Bürger, denn diese sind die besten Experten vor Ort. Langguth verglich dies exemplarisch mit einem fahrenden Zug, der nicht an den Bürgern vorbei fahren soll, sondern bei dem die Bürger mitgenommen werden müssen. Dann werde die Dorferneuerung auch ein durchschlagender Erfolg.



Sie dürfen an der Deutschen Feldbogenmeisterschaft in Celle teilnehmen (von links): Christina Bartl, Christian Raschke, Carsten Klenke und Michael Kufner. Bild: Privat

Ticket für Celle

Vier Bogenschützen für Deutsche Meisterschaft qualifiziert

Bärnau. Große Freude beim Bogensportclub Bärnau: Im Laufe der vergangenen Woche gab der Deutsche Schützenbund die Limit-Zahlen für die Deutsche Meisterschaft Feldbogen 2015 in Celle bekannt. Gleich vier Bogenschützen haben die Qualifikation für die deutsche Feldbogenmeisterschaft in Celle geschafft.

über der geforderten Grenze. In der Schützenklasse Recurve konnte sich Christian Raschke mit 303 Ringen bei geforderten 294 Ringen über die Fahrkarte zur DM freuen. Christina Bartl schoss in Pfeimd 293 Ringe und hat die geforderte Marke von 254 Ringen weit hinter sich gelassen.

Die Voraussetzungen hierfür schufen die BSC-Bogenschützen in Pfeimd bei der Landesmeisterschaft Feldbogen. Dabei waren die Qualifikationsringzahlen hervorragend, sie lagen zum Teil mehr als 40 Ringen

Mit 13 Ringen über der Qualifikation liegt in der Altersklasse Recurve Carsten Klenke und hat die Fahrkarte gelöst. Das Quartett voll macht Michael Kufner welcher 296 Ringe bei geforderten 248 Ringen schoss.



Im Bild die Bärnauer Radler vor Schloss Johannisburg in Aschaffenburg (von links): Hans Häring, Leo Standfest, Thomas Zwerenz, Hubert Feil, Berthold Frank und Ernst Freundl. Bild: Privat

Herrlicher Rundblick

Ausflug des Radlerteams Bärnau in das Maintal

Bärnau. Über 400 Kilometer, von Kulmbach bis nach Kleinostheim bei Aschaffenburg, führte der Radausflug des Radlerteams Bärnau. Bevor das erste Tagesziel in Kemmern bei Bamberg erreicht war, konnten die Radler nach kurzem Anstieg zum Kloster Banz einen herrlichen Rundblick über das obere Maintal genießen. Die traditionelle Fischkerwa in Kemmern war einen Besuch wert.

Volkach war mit dem an der Main-schleife gelegenen Ort Fahr das Etappenziel des zweiten Tages erreicht. Am nächsten Morgen war nach der Mainüberfahrt mit der Fähre ein kräftiger Anstieg zu bezwingen, um über Prosselsheim und Estenfeld die unterfränkischen Metropole Würzburg zu erreichen. Ziel der Etappe war Steinbach bei Lohr am Main.

Bei Haßfurt wechselten die Radler von „Bierfranken“ nach „Weinfranken“. Beim Zwischenstopp in Bergheimfeld erfuhren die Radfahrer von der Abschaltung des Atomkraftwerks Grafenrheinfeld auf der gegenüberliegenden Mainseite am Tag zuvor. Kurz vor dem bekannten Weinort

Ein wahrer Augenschmaus waren für die Grenzstädter Radler am vorletzten Tag die Weinberge am Unteren Main sowie die Städte Wertheim und Miltenberg. Mit einem Besuch in der Aschaffener Traditionsgaststätte „Schlappe Seppel“, neben Schloss Johannisburg gelegen, ging die diesjährige Radtour zu Ende.

Termine

Votivprozession zur Steinbergkirche

Bärnau. Vom 10. bis 12. Juli jährt sich zum 228. Mal das Bärnauer Bergfest. Das Festprogramm beginnt morgen, Freitag, mit dem Heimatabend des Oberpfälzer Waldvereins ab 20 Uhr im Hotel-Gasthof „Zur Post“. Am Samstag, 11. Juli, um 9 Uhr Messe in Halze (Hals) mit Pfarrer Forster und Pfarrer Holoslovsky. In Brand findet dieses Jahr kein eigener Gottesdienst statt. Alle Heimatfreunde sind zur Messe in Hals eingeladen.

Am Sonntag, 12. Juli, treffen sich die Hohenthanner Fußballfahrer um 6.35 Uhr. Um 8 Uhr startet die Votivprozession mit den Bärnauer Vereinen und den Erstkommunionkindern zum Steinberg. Der Festgottesdienst ist um 9 Uhr mit Pater Klaus Kniffki bei der Steinbergkirche. Ab 10 Uhr laden die Tell-Schützen Bärnau zum Frühschoppen am Schützenheim ein. Um 14 Uhr wird in der Steinbergallee der Kreuzweg gebetet.

Treffen am Lohhäuser-Denkmal

Lohhäuser/Mähring. (wg) Eine Woche vor dem Anna-Fest, am 18. und 19. Juli, findet das Lohhäuser-Treffen statt. Eingeladen sind alle ehemaligen Bewohner und Nachkommen des „verschwundenen Dorfes“ sowie alle Freunde des Wald- und Straßendorfes und der Patengemeinde Mähring, die am Stand der Entwicklung interessiert sind. Nach mehreren Jahren der umfassenden Rathaus-Sanierung sollen erstmals wieder die Museumsräume besichtigt werden können.

Dr. Peter Zwerenz, Sprecher der „Lohhäuserer“, freut sich schon auf rege Teilnahme, auch aus der Bevölkerung. Das Treffen startet am Samstag, 18. Juli, in Mähring, um 9.30 Uhr mit der Besichtigung der Museumsräume im renovierten Alten Rathaus. Um 10.30 Uhr Treffen im Gasthof „Rosenbühl“ in Mähring zum offiziellen Teil (mit Gelegenheit zum Mittagessen). Der Verlauf: Begrüßung, Organisatorisches, Sachstand, Kassenbericht, Perspektiven/Treffen 2016, Verschiedenes (hier wird auch ausgemacht, wie der Sonntag verbracht wird).

Um 14 Uhr Treffen am Denkmal in Lohhäuser mit Rundgang durch das ehemalige Dorf. Für den Nachmittagskaffee und Verpflegung sowie Getränke bis in die Abendstunden sorgen die Freunde aus Mähring.

Bankerfest am Ahornberg

Bärnau. „Der Berg ruft“ heißt es wieder am Sonntag, 12. Juli, zum Bankerfest der Dorfgemeinschaft. Ab 13 Uhr Festbetrieb beim Bankerl in der Ortsmitte. Dann gibt es wieder Biergartenatmosphäre bei Kaffee und Kuchen und Gegrilltem. Auch für die Kinder wird gesorgt.

Senioren fahren ins Sibyllenbad

Bärnau. Die Sibyllenbadfahrt für Senioren ab 65 Jahre aus dem Gemeindegebiet Bärnau am Montag, 13. Juli. Die Teilnehmer werden ab 13.30 Uhr von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Bezahlt werden muss lediglich der Eintritt in die Badelandschaft. Anmeldung unter Telefon 920310 oder im Rathaus, Zimmer 7 (1. Stock).

Ortsgeschehen

Bärnau

Katholische Gottesdienste. Stadtpfarrkirche St. Nikolaus: Donnerstag, 9. Juli, 17 Uhr Fatimariosenkranz. – Freitag, 10. Juli, 17 Uhr Fatimariosenkranz.

Pfarrbüro Bärnau bis auf weiteres entfallen die Bürostunden am Donnerstag in Bärnau.

Nachbarschaftshilfe. Heute, 9 bis 11 Uhr, Bürostunden. Telefonisch erreichbar 09635/92 03 21 oder 512.

Stadtbücherei. Heute, 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

KSC. Heute, Training. Damen/Herren 19 Uhr. Jugendliche/Schüler ab 14 Jahren 18 Uhr.

Rotes Kreuz. Heute, 14 bis 17 Uhr, Altenstube, geöffnet. Auskunft unter Telefon 09635/92 43 80.

Schützenverein „Tell“. Heute, 16 Uhr, Schützenhaus, geöffnet.

TSV – Bogensportclub. Heute, 18 Uhr, alte Turnhalle, Training.

TSV – Tennis. Heute, 18 Uhr, Sportplatz, Kinder- und Jugendtraining. Treffen für alle Interessierten.

Wasserwacht. Heute, 18 bis 19 Uhr, Training. Training am Moorweiher anschließend Grillen.

Hohenthan

Katholische Gottesdienste. St. Bartholomäus: – Donnerstag, 9. Juli, 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe.

Schwarzenbach

Katholische Gottesdienste. Kirche St. Michael: – Freitag, 10. Juli, 15.30 Uhr Rosenkranz und Beichte, 16 Uhr Messe

Pfarrbüro Schwarzenbach bis auf weiteres geschlossen.

Hohenthan - Altglashütte

Wasserwacht. Heute, 19 Uhr, Freibad Altglashütte, Training.

Mähring

Katholische Gottesdienste. St. Katharina-Kirche: Donnerstag, 9. Juli, 19.30 Uhr die Abendmesse entfällt.

SC – Tennis. Heute, 19 bis 20 Uhr, Erwachsenen-Tennis. Schläger und Bälle können ausgeliehen werden.

Großkonreuth

Katholische Gottesdienste. Kirche St. Johannes: – Freitag, 10. Juli, 19.30 Uhr Messe, Albert Bauer, Norbert Gmeiner.

Griesbach

SV – SG Heimat. Heute, 19 Uhr, Vereinsheim, Übungsschießen.